

...mit **SEWOBA** im **DIALOG**

Küstriner Str. 46 • 15306 Seelow • Tel: (03346) 8545-0 • www.sewoba.de

Informationen Ihrer Seelower Wohnungsbaugesellschaft für Mieter und Interessierte aus Seelow und Umgebung

SEWOBA-Modernisierungsplan bis 2016

Das wird der „SEELOWER WEG“

Das die angekündigte Modernisierungskampagne der SEWOBA mehr zum Ziel hat als frische Fassaden und ordentliche Fenster, machte Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld am 6. August im Sozial- und Bildungsausschuss der Seelower Stadtverordnetenversammlung unmissverständlich klar.

„Wir als kommunales Unternehmen müssen dafür sorgen, dass die Kreisstadt Seelow auch in den kommenden Jahren ein guter Ort zum Wohnen und Leben bleibt“, erläuterte er. „SEELOWER WEG“ ist darum die angemessene Bezeichnung für ein nach sorgfältiger Analyse präzise geplantes Bündel von Baumaßnahmen, mit dem die SEWOBA in den kommenden drei Jahren ihre Bestände für insgesamt 3,3 Mio. Euro fit für die Zukunft machen will.“

Ein erster Schwerpunkt wird dabei im Wohngebiet ‚Am Stadion‘ gesetzt: Hier sollen bis 2016 drei ‚Würfelhäuser‘ von Grund auf in Ordnung gebracht werden. Ergänzt wird dieser Drei-Jahres-Plan durch den Altbau Frankfurter Straße 22 und drei Mehr-Familien-Häuser in Lietzen-Nord.

Ein sinnvolles Zukunftspaket ...

Zusammen mit den bereits angekündigten Balkonanbauten in der Erich-Weinert-Straße und im Weidenweg sowie mit der Reinigung von Fassaden an der Slubicer Straße wird es sichtbare Aufwertungen des Äußeren der Wohngebiete und spürbare Verbesserungen beim Wohnkomfort geben. „Damit wird das SEWOBA-Motto ‚Gut und sicher Wohnen‘ zu einem Versprechen, das auch angesichts eines sich verändernden Bedarfs Zukunft hat.

weiter auf S. 2



Sagen Sie uns die Meinung: Welche Geschichte sollen die Giebelwände erzählen.

Das ist die Gelegenheit: An drei Wohnblocks in der Slubicer Straße sollen die Fassaden von ärgerlichem Algenbewuchs gereinigt und aufgefrischt werden. An den Giebelwänden, die vom benachbarten Spielplatz aus gut zu sehen sind, könnten Fassadenbilder eine witzige, romantische, oder naturverbundene Note setzen.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu und schicken Sie – falls vorhanden – am besten gleich Ihre Entwürfe mit. Sie werden hier vorgestellt, ausgewählt und später von einer Fachfirma realisiert.

Wir freuen uns auf Ihre Kreativität.

Liebe SEWOBA-Mieter,

der „SEELOWER WEG“ besteht nicht nur aus bunten Bildern. Wie der Hauptartikel erläutert, markiert er die Richtung, in der die SEWOBA das Wohnen ihrer Mieter für die Zukunft auszurichten will. Das ist die Aufgabe eines kommunalen Unternehmens. Darum wurde der SEELOWER WEG während der letzten Monate sehr sorgfältig vorbereitet. Und darum sind uns die Anregungen von Ihnen, unseren Mietern, außerordentlich willkommen. Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

In diesem Sinne sehr herzlich
Ihr
Hans Peter Thierfeld
Geschäftsführer



Fortsetzung von S. 1

... und tragbare Lasten für Mieter

Angesichts dieses eindrucksvollen Bauprogramms für die Mieter die Kosten-Kirche im Dorf zu lassen, war für Hans Peter Thierfeld und sein Team ein zentrales Planungskriterium: „Das geht, weil wir auf einer soliden Finanzgrundlage stehen. Die ‚Altschulden‘ (Baukredite aus DDR-Zeiten, die andere städtische Wohnungsgesellschaften noch heute schwer belasten) sind von der SEWOBA Ende 2011 komplett zurückgezahlt worden. Damit haben wir den Rücken frei für Investitionen in die Wohnzukunft unserer Mieter. So müssen wir die Kosten für die Balkonbauten am Weidenweg und in der Erich-Weinert-Straße nur zur Hälfte auf die Mieten umlegen.“ Und auch die Freiflächen sind Thema beim SEELOWER WEG: Es wird künftig Einfriedungen der Müllcontainer-Stellplätze und weitere praktische Verbesserungen an den Spielplätzen geben.



Teil des SEELOWER WEGES:
Würfelhaus Am Stadion 16, 19, 20

Schließlich will die SEWOBA jungen Familien mit Kindern gute Argumente liefern, in Seelow zu bleiben. Und was für die Jüngeren zutrifft, gilt auch für die Älteren: „Seelow wird künftig mehr betagte Einwohner haben. Wir wollen dafür sorgen, dass sie lange in ihrer Stadt und in ihrer vertrauten Nachbarschaft bleiben können. Darum

Neu im SEWOBA-Team

Sandra Pick: „Endlich wieder Seelow“

Dass sie nicht mehr nach Berlin pendeln muss, freut die neue SEWOBA-Buchhalterin besonders. „Das ging nach meinem Betriebswirtschaftsstudium an der Frankfurter Uni Viadrina jahrelang so und war richtig hart“, erinnert sich die gebürtige Seelowerin und berichtet von vertaner Zeit im Auto und endlosem Stau-Stehen vor Mahlsdorfer Verkehrsampeln. „Der neue Arbeitsplatz in der Küstriner Straße ist da deutlich familienfreundlicher“, freut sich die Mutter eines fünfjährigen Sohnes und erzählt lachend, dass sich ihre eigene Jugend nur rund 400 Meter von ihrem jetzigen Arbeitsplatz abgespielt hat. „Ich bin ein echtes SEWOBA-Kind. Wir wohnten am Stadion und ich habe die Spielplätze dort noch in bester Erinnerung. Prima, dass meine alte Heimat im Rahmen SEELOWER WEGES demnächst gründlich in Ordnung gebracht werden soll.“



An ihrem Arbeitsplatz in der Küstriner Straße: Buchhalterin Sandra Pick

Auch sonst ist Frau Pick mit Leib und Seele Seelowerin. „Es freut mich, dass die Innenstadt in den letzten Jahren so viel ansehnlicher geworden ist“, findet sie und nennt im gleichen Atemzug das nahe Oderbruch als Pluspunkt

für das Leben hier. Die Kleinstadt sei einfach kinderfreundlicher. Und ohne die lästigen Pendelzeiten bleibe auch mehr Zeit für das Familienleben. Zwei Gründe für Sie zu sagen: „Endlich wieder Seelow.“

gehört es zum SEELOWER WEG, bei allen Baumaßnahmen die besonderen Wohnanforderungen von Senioren im Auge zu behalten. Das gilt generell für die geplanten Modernisierungen in unseren Häusern, es gilt aber besonders für unsere Neubauvorhaben: Bis 2017 wollen wir an der Hinterstraße eine Wohnanlage errichten, die konsequent auf jenen Erfahrungen basiert, die wir mit unserem derzeit entstehenden Senioren-Wohnprojekt in Strausberg sammeln.“

Wird nicht vernachlässigt: die laufende Instandhaltung

Wichtig für die Wohnzufriedenheit ist neben den ‚großen Maßnahmen‘ auch die laufende Instandhaltung der Häuser und Freiflächen. Dafür plant die SEWOBA in den nächsten Jahren regelmäßig eine halbe Million Euro ein. „Damit können wir auch Wohnungen wieder vermietbar machen, die von ihren Bewohnern beim Auszug in einem Zustand hinterlassen wurden, den wir niemandem zumuten mögen. Noch in diesem Jahr werden wir uns zehn solche Wohnungen vornehmen.“



Ab Februar 2014: „SEPA“ ist das neue Zahlungsverfahren

Das sollte jeder bereits jetzt wissen: Mit dem 1. Februar 2014 wird überall im bargeldlosen Zahlungsverkehr – nicht nur bei der SEWOBA – ein neuer Europa-Standard namens „SEPA“ eingeführt. Sein Vorteil: Er gilt gleichermaßen für Inlands- und Auslandszahlungen.

Bei Überweisungsformularen tritt an die Stelle der Kontonummer eine 22-stellige „IBAN“. Sie enthält neben der Kontobezeichnung auch ein Länderkennzeichen. Auf den Formularen muss oben die IBAN des Auftraggebers (Mieters) und unten die IBAN des Empfängers (SEWOBA) eingetragen werden. Eine 11-stellige „BIC“ ersetzt die bisherige Bankleitzahl im Formular. Sie ist ein nunmehr international gültiger Bank-Code.

Die bisherige Einzugsermächtigung heißt unter SEPA „Basislastschrift“. Bereits bestehende Einzugsermächtigungen stellt die SEWOBA per 1. Februar 2014 automatisch um und informiert den Mieter darüber. Mit der Umstellung erlischt die alte Einzugsermächtigung automatisch. Für neu einzurichtende Basislastschriften wird es bei der SEWOBA einen Vordruck mit den entsprechenden Angaben geben (auch auf der Website verfügbar).

* SEPA = Single Euro Payments Area

Liebe Mieter,

im Rahmen der Umstellung der SEWOBA-Datenverarbeitung sind in den letzten Monaten vereinzelt unberechtigte Zahlungserinnerungen versandt worden. Wir haben diese Versehen in sämtlichen Fällen so schnell wie möglich korrigiert. Ich bitte alle von dieser Ärgerlichkeit betroffenen auch im Namen des SEWOBA-Teams sehr herzlich um Entschuldigung.

Hans Peter Thierfeld
Geschäftsführer

Bettfeder-Fabrik in Neulangsow Erinnerungen gesucht

Sie war viele Jahrzehnte eine wichtige Produktionsadresse der Region: Die Neulangsower Bettfederfabrik aus der Kaiserzeit. Nun soll das seit vielen Jahren leer stehende Gebäude, für das die SEWOBA als Eigentümerin viele Optionen geprüft hat, abgerissen werden.



Damit seine Geschichte nicht in Vergessenheit gerät, sucht die SEWOBA Zeitzeugen: Wenn Sie in der Bettfederfabrik gearbeitet haben oder wenn Sie alte Fotos, Postkarten oder Schriftstücke zum Objekt besitzen, kommen Sie bitte

zur Ortsbeiratssitzung am 26. August um 19:00 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus in Neulangsow 45a, 15306 Seelow.

Oder sprechen Sie die SEWOBA an:
Hans Peter Thierfeld,
Telefon 03346 8545-0

Kreissportbund

Willkommen als Mieter der SEWOBA

Rechtzeitig zum 20-jährigen Jubiläum des Verbandes hat der KSB MOL seine neue Geschäftsstelle an der Bertolt-Brecht-Straße, im Wohnpark „Rotkäppchen“, bezogen. Sie liegt fast in Sichtweite des Stadions und die SEWOBA freut sich besonders über diesen Neuzugang. Schließlich sind unter ihren Mietern etliche Sportfreunde und auch das SEWOBA-Team sportelt eifrig: Der Herbstlauf der DKB war in den letzten Jahren ein Fixpunkt im Kalender. Der KSB bündelt im Landkreis wichtige Initiativen des Breiten- und Gesundheits-

sports. Er ist damit ein guter Begleiter der SEWOBA auf dem SEELOWER WEG.

Herzlich Willkommen und Gut Sport!



Fachgespräch

Kollegen zu Gast bei der SEWOBA

Wo die Herausforderungen sich ähneln, kann man im Kollegenkreis viel voneinander lernen. Am 14. August begrüßte SEWOBA-Chef Hans Peter Thierfeld 20 Geschäftsführerkollegen aus der Region zu einem Arbeitskreistreffen des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU). Zentrales Thema der Runde: Die Optimierung haustechnischer Anlagen im Interesse der Betriebskosten-Einsparung. Gerne präsentierte Hans Peter

Thierfeld die Projekte des SEELOWER WEGES und nahm auch interessante Anregungen dazu entgegen.



**Aktuelle Mietangebote****Das könnte Ihre neue SEWOBA-Adresse sein****Reitwein, Wuhdener Weg 14**

Familienfreundlich im Grünen: Dreiraumwohnung im Erdgeschoss, 77 qm Wohnfläche, Kaltmiete 323 €, Betriebskosten 77 €, Heizkosten 75 € Die Wohnung wird zum 31.10. 2013 frei, kann aber nach Absprache vorher besichtigt werden.

Seelow, Am Rathaus 8

Wohnen im Stadtzentrum: Dreiraumwohnung in der 2. Etage, 60 qm Wohnfläche, Kaltmiete 290 €, Betriebskosten 65 €, Heizkosten 65 € Für die Renovierung der Wohnung durch den Mieter entfällt im 1. Monat die Kaltmiete. Kautions wird nicht fällig.

SEWOBA-Vermietung Telefon 03346 - 8545-17

Impressum

... mit **SEWOBA** im **DIALOG**

Herausgeber & Redaktion:

SEWOBA GmbH
Seelower Wohnungsbaugesellschaft
Küstriner Straße 46
15306 Seelow
Tel.: (03346) 8545-0
Fax: (03346) 8545-29
E-Mail: info@sewoba.de, mieterzeitung@sewoba.de
Internet: www.sewoba.de

Verantwortlich für den Inhalt (V. i. s. d. P.):

Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld

Ansprechpartnerin

für das **SEWOBA** Redaktionsteam

Gestaltung und Realisation

Dipl.-Ing. Bau Doreen Kranz,
Tel.: (03346) 8545-13

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

Die Mietzeitung der SEWOBA wird kostenlos ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Seelow, dem Umland von Seelow und des Amtes Golzow verteilt.

Auflagenhöhe: 9.550 Exemplare

Fotos:

SEWOBA und Paulus & Partner GmbH

Druck:

Paulus & Partner GmbH, Druckerei & Verlag

Wohnen im Oderbruch**Bleyen-Genschmar, OT Genschmar, Hauptstraße 7**

Dreiraumwohnung, 60 qm Wohnfläche.
Kaltmiete 260 €, Betriebskosten 65 € und Heizkosten 65 €.
Für die Renovierung der Wohnung durch den Mieter entfällt im ersten Monat die Kaltmiete. Ein Kautions wird nicht fällig.

Alt Tucheband, Hoher Weg 3b

Zweiraumwohnung, 47 qm Wohnfläche.
Kaltmiete 212 €, Betriebskosten 54 € und Heizkosten 54 €.
Für die Renovierung der Wohnung durch den Mieter entfällt im ersten Monat die Kaltmiete. Ein Kautions wird nicht fällig.

Unsere Mitarbeiter - immer für Sie da!

Bereich	Ansprechpartner	Vorwahl Telefon 03346 -
Geschäftsführung		
Geschäftsführer	Hans Peter Thierfeld	8545-24
Sekretariat	Kerstin Jakobi	8545-25
	E-Mail (zentraler Posteingang) info@sewoba.de	
Finanzwirtschaft		
Hauptbuchhaltung/Prokuristin	Andrea Krüger	8545-20
Allgemeine Buchhaltung für Dritte	Nadine Genzmer	8545-21
Allgemeine Buchhaltung /		
Finanz- u. Lohnbuchhaltung	Elke Bohn	8545-27
Mietenbuchhaltung	Martina Haase	8545-26
Allgemeine Buchhaltung	Sandra Pick	8545-23
Allgemeine Buchhaltung / Betriebskosten	Katrin Elsholz	8545-12
Mahnwesen	Mandy Büch	8545-15
Wohnungsverwaltung		
Wohnungsverwalter Bereich I	Olaf Mickleley	8545-16
Wohnungsverwalter Bereich II	Jens Glaser	8545-22
Wohnungsverwalter Bereich III	Kerstin Pilz- i.V. /	8545-14
	Alexander Placzko	
Wohnungsverwalter Bereich IV	Norbert Hölzner	8545-19
Hausmeister	Uwe Baganz	8545-22
Azubi Immobilienkaufmann	Constantin Schütze	8545-18
Vermietung	Angela Lach	8545-17
Projektwesen	Doreen Kranz	8545-13
Bereitschafts- und Havariedienst (Notdienst)		0172 - 8797939

SEWOBA GmbH - ihre Seelower Wohnungsbaugesellschaft ist ein kommunales Unternehmen der Kreisstadt Seelow

Mieter - Hotline: (03346) 8545-0